



EIN GESTELL FÜR DEN PITBULL

Edgar Davids prägte die goldene Zeit des niederländischen Fussballs mit, sowohl als Mittelfeldspieler bei Ajax Amsterdam als auch in der Nationalmannschaft der «Oranje». Nach einer Augenoperation 1999 schützte Davids seine Augen mit einer Schutzbrille. Aber nicht mit irgendeiner, sondern mit einer futuristischen Sportbrille mit dickem Rahmen. Das Gestell schien so eigenwillig wie der wortkarge Spieler selbst und wurde somit schnell zum Markenzeichen. Davids trug die Brille darum auch weiterhin auf dem Spielfeld, als die Verletzung längst verheilt war. Mit Augentropfen machte der «Pitbull» hingegen eher schlechte Erfahrungen: Einige darin vermischte Substanzen standen nämlich auf der Doping-Liste ...



MODISCH, MUTIG, MARTINA

167 gewonnene WTP-Turniere, 177 Doppel-Siege, 59 Grand-Slam-Titel im Einzel, Doppel und Mixed: Martina Navratilova gehört bis heute zu den grössten Ikonen des Frauentennis. Zudem bewies die gebürtige Tschechoslowakin mit ihrem Abwenden von der kommunistischen Heimat und ihrem Coming-out auch neben dem Platz unglaublich viel Mut. Ab 1982 gewann Navratilova sechsmal in Folge Wimbledon und dominierte zusammen mit Steffi Graf das Frauentennis der Achtziger. «Kohl-Brille» und übergrosse Metallbrillen mögen aus heutiger Sicht für eine Sportlerin zwar eher unpraktisch wirken, waren zur damaligen Zeit aber zumindest modisch betrachtet eine exzellente Wahl.

LEGENDEN DES SPORTS

Auf dem Tenniscourt, dem Fussballplatz, der Rennstrecke oder auf dem Basketballfeld: Diese vier bebrillten Athleten haben Sportgeschichte geschrieben!



ÜBERHOLTE ANSICHTEN

Übergrosse Overalls, gefärbte Strubbel-Frisur und darunter ein ganz, ganz eigener Kopf: Jacques Villeneuve galt als Bad Boy der Formel 1. Aber nicht nur mit seinem Äusseren eckte der Kanadier an, sondern auch mit seiner Brille. Seit Anfang seiner Motorsportkarriere prognostizierten böse Zungen, er werde es mit seiner Sehschwäche niemals schaffen, in diesem Sport Fuss zu fassen. Villeneuve belehrte sie eines Besseren und liess hämische Kommentare zu seiner Brille links liegen – genau wie seine Gegner. Jacques Villeneuve ist übrigens längst nicht der einzige F1-Fahrer, der im Cockpit Linsen trug. Wohl aber der einzige, der offen zu seiner Sehschwäche stand.

DER NERD VERTEILT KÖRBE

Ein Sportler mit Nerd-Brille? Kein Problem für Kurt «Rambo» Rambis. Denn wie sein Spitzname verraten mag, scheute der griechisch-amerikanische Basketballprofi weder Ball noch Gegner. 14 Jahre lang spielte Rambis in der NBA, fast zehn Jahre davon bei den famosen Los Angeles Lakers, die er nach Ende seiner Profikarriere auch coachte. Obwohl die dicke dunkelblaue Nerd-Brille (mit Brillenbändchen in schickem Lakers-Gelb!) und der Schnauzer während über einem Jahrzehnt seine Markenzeichen waren, trennte er sich während seiner Trainerlaufbahn von beiden.



IHRE SPORTBRILLE? LEGENDÄR.

Egal ob Profi, Hobbysportler oder blutiger Anfänger: Wir finden die passende Brille für Ihren Lieblingssport! Diese schützt Ihre Augen nicht nur vor Wind und Sonne, sondern verschafft Ihnen dank optimal angepasster Korrektur und passenden Kontrasten einen deutlichen Vorsprung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.